

Diezer Zeitung

(Kreis-Anzeiger.)

(Lahn-Vote.)

(Kreis-Zeitung.)

Preis der Anzeigen:
Die einseitige Zeile 60
Hekt. 80. 100. 120.
Reklamezeile 2,50 RM.

Ausgaben:
Diez, Rosenstraße 84.
Herrnprecher Nr. 17.
Verantwortlich für die
Schriftleitung:
Karl Breidenbach, Ger.

verbunden mit dem „Amtlichen Kreisblatt“ für den Unterlahnkreis.

Nr. 233

Diez, Dienstag, den 12. Oktober 1920

26. Jahrgang

Kärnten.

Die Abstimmung in der Südbone.

W. Klagenfurt, 10. Okt. Klagenfurt steht im Zeichen der Ankunft von 2500 Stimmberechtigten von außerhalb, denen ein feierlicher Empfang bereitet wird. Größtenteils werden sie mit Lastkraftwagen in die Südbone gebracht. Es handelt sich in der Mehrzahl um Leute, die in dem letzten Jahr aus der ersten Bone flüchten mußten oder von den Südländern vertrieben wurden. Mit ihnen kommt eine Überfülle ins Abstimmungsgebiet. Die Stimmung der emigrierten Bevölkerung ist durch ihre Ankunft außerordentlich gehoben worden. Die von dem Abstimmungsausschuss angeordnete Absperzung der Südbone steht unter der Aufsicht des Verbandes; die Überwachung der Demarkationslinie besorgen deutschösterreichische Gendarmen. In dem Erlass der Interalliierten Kommission an die Bevölkerung der heute veröffentlicht wurde, wird mitgeteilt, daß während der Abstimmung keinerlei Ansprüche oder sonstige Forderungen mit oder ohne Aufruf innerhalb oder in der Umgebung des Abstimmungsbereichs gestellt werden dürfen. Folge von Stimmberechtigten und ihren Anhängern zum Abstimmungsbereich nicht erlaubt. Hörsen auf den Berggipfeln in der Südbone kündigen heute das bevorstehende große Ereignis an. Der heutige Tag, der nach dem Plan der Südbone verstärkten Terror bringen sollte, ist verhältnismäßig ruhig verlaufen. Es hat den Anschein, als ob die Südbone das Ergebnis des kommenden Sonntags fürchten. In militärischen Vorbereitungen scheinen breitet. Von dem treffen unausgesehrt Kräfte ein. Auswärtige Preiskämpfer werden am Abstimmungstage nicht in die Südbone eingelassen; der Vorsitzende des Abstimmungsausschusses, der englische Oberst Beck, verbietet ausdrücklich auch den neutralen Journalisten den Zutritt. Die Kundmachung der Kommission von heute zeigt die Stimmung in der zweiten Bone auf den 31. Oktober fest. W. Klagenfurt, 10. Okt. Am Sonntag um 7 Uhr beginnt die Wahlhandlung in der Südbone des Kärntner Abstimmungsgebietes. Trotzdem tausend Evakuierte aus dem Abstimmungsgebiet überschweben, besteht die Stimmung in der Bevölkerung, die bis heute die Besonnenheit bewahrt hat, daß der Tag der Entscheidung in Ruhe abgewartet wird, und daß die Herausforderungen der Südbone nicht den gewünschten Erfolg haben. Dennoch herrscht ein Gefühl der Spannung, was die kommenden Tage zeigen werden, und ob die Südländer zur Befriedung der Lage beitragen werden, wenn, wie zu erwarten, das Ergebnis der Abstimmung für sie ungünstig ist. Verlässliche Meldungen besagen, daß südländische Militär an der Südbone des Abstimmungsgebietes marschieren, um nach dem ungünstigen Ergebnis auf Befehl von Belgrad binnen einer halben Stunde den Einmarsch zu beginnen.

W. Klagenfurt, 10. Okt. Südländische Militärtruppen trafen am Samstag in verschiedenen Orten der ersten Bone des Abstimmungsgebietes ein. So u. a. in Retz, wo nachmittags eine dreißig Mann starke Militärabteilung mit Stahlhelmen auszerüstet, ankam. W. Wien, 10. Okt. Mit größter Spannung steht hier der Volksabstimmung in Bone A des Kärntner Grenzgebietes entgegen, weniger wegen des Ausmaßes, der vielmehr durchaus günstig für Österreich beizufallen wird, als wegen der Haltung, die die Südländer einnehmen werden. Man macht sich, darauf gefaßt, daß einen ihnen ungünstigen Ausfall der Abstimmung mit einer gewalttätigen Bewegung beantwortet werden wird. Es wird indes versichert, daß vor allem die Italiener, im Interesse ihrer eignen Sicherheit Südkärnten als einen Aufmarschraum gegen Italien nicht im Besitz haben möchten, wünschenswert können, bereits militärische Vorkehrungen dagegen getroffen haben. Von etwaigen österreichischen Sicherheitsmaßnahmen verlautet indes nichts.

W. Klagenfurt, 11. Okt. Die Abstimmung verläuft wie ich oben auf einer Rundfahrt durch die Südbone festgestellt habe, überall in Ruhe. Die Beteiligung ist außerordentlich rege und die Stimmung der Deutschösterreicher sehr zuversichtlich. Die Südländer sind sichlich abwesend von kleineren Schlägereien in der letzten Bone. Keine Zwischenfälle vorgekommen. Vor den Augen der Bevölkerung betreiben die Südländer teilweise starke Agitation. Die Mehrheit für Deutschösterreich scheint gesichert.

Abgrenzung der christlich-nationalen Arbeiter-Schaft gegen den Terror.

W. Berlin, 11. Okt. Das Berliner Kartell der christlichen Gewerkschaften hatte eine Funktionärerversammlung im katholischen Gesellenhaus einberufen, um zu dem Zweck, der von den Anhängern der sozialistischen Arbeiterbewegung ausgeht, Stellung zu nehmen. In der Versammlung sprach als erster Redner Generaldirektor Winter, der darauf hinwies, daß die christlich-nationale und die christlich-nationale Arbeiterbewegung zwei entgegengesetzte Weltanschauungen vertreten. Sozialist an der Arbeitsstelle habe nur die eine Sehnsucht, die christlich-nationalen Arbeiterkollegen auszurotten, deshalb bemühe er sich, ihm das Leben so schwer zu machen. Hunderte von christlichen Arbeitern sind wegen des Terrors gezwungen, in das sozialistische Lager überzugehen. Trotz aller Resolutionen der christlichen Gewerkschaften hören diese Gewalttäter nicht auf. Die christlichen Gewerkschaften müßten sich von links ganz entschieden verbieten. Wenn die christliche Gewerkschaft nicht für notwendig halte, die im Artikel 159 der Reichsverfassung gewährte Koalitionsfreiheit wirkunglos zu machen, dann müßten die christlichen Arbeiter zum

Selbstschutz greifen. Leider fehle diesen noch die klare wirtschaftliche Orientierung, die unbedingt notwendig sei, um den Sozialisten, denen man mit Politischem und Religiösem nicht kommen dürfe, entgegenzutreten. Einer Sozialisierung der Betriebsanstalten und des Bergbaues würden auch die christlichen Arbeiter zustimmen, nicht aber einer Sozialisierung der großen Privatunternehmungen, die der Initiative des Einzelnen entsprungen sind.

Der Vorsitzende des Berliner Kartells der christlichen Gewerkschaften, Stadtverordneter Niesel, forderte von der Regierung gesetzliche Strafen für Verstöße gegen Artikel 159 der Reichsverfassung. Weiter forderte er Abänderung des Betriebsrätegesetzes hinsichtlich der Koalitionsfreiheit und Bestrafung der Betriebsräte, die ihre Pflicht verletzten. Zur Frage der Einheitsfront könne man den Sozialisten nur die eine Antwort erteilen: Es darf den christlichen Gewerkschaften nicht zugemutet werden, ihr reinliches Haus abzugeben und seine Trümmer zu den sozialistischen Trümmern zu werfen. Es wurde eine Entschließung angenommen, in der es u. a. heißt:

Die Versammlung erhebt Protest gegen den Terror, der von der sozialistischen Arbeiterbewegung, trotz der gemeinsamen Vereinbarung, den Terror zu unterlassen, gegen die Mitglieder der christlichen Arbeiterbewegung in steigendem Maße ausgeübt wird. Die Versammelten fordern daher mit Nachdruck, daß der im November in Essen tagende 10. Kongress der christlichen Gewerkschaften bei der Reichsregierung Maßnahmen erwirkt, daß die in § 159 der Reichsverfassung ausgesprochene Koalitionsfreiheit in jeder Weise geschützt wird.

Schweres Eisenbahnunglück in Frankreich.

W. Paris, 11. Okt. Auf dem Bahnhof Houilles stieß ein von Paris nach Nantes fahrender Personenzug auf einen Güterzug. Bis Mitternacht wurden 38 Verletzte geborgen.

Savas meldet noch:
Der Zusammenstoß erfolgte gestern Abend um 7,10 Uhr. Der Schnellzug fuhr in der Nähe einer Wegeüberführung auf den Güterzug auf. Sechs Wagen 3. Klasse wurden zertrümmert. Der Maschinenist und der Heizer blieben unverletzt, dagegen wurde der Beifahrer am Bauduit getötet. Der Minister des Innern weist an der Unfallstelle.

Eine weitere Meldung von heute früh besagt: Die Zahl der Toten ist auf 38 gestiegen, die der Verwundeten übersteigt 100. Wie die Blätter berichten, erfolgte die Katastrophe dadurch, daß sich von dem Güterzug ein Wagen ablöste, entgleiste, auf das Bahnwärterhäuschen stieß und die Signalbrücke zertrümmerte, wodurch es unmöglich wurde, den fälligen Schnellzug rechtzeitig anzuhalten, der mit voller Wucht auf den Güterzug prallte.

Vertragsbruch gegen Litauen.

W. Wilna, 11. Okt. Die litauische Telegr.-Agentur meldet: Am 17. v. M. unterzeichneten die Polen in Gegenwart der Interalliierten Schiedsgerichtskommission den Waffenstillstandsvertrag mit Litauen und erkannten die Demarkationslinie als rechtsgültig an. Noch am selben Abend griffen die Polen trotz der dringenden Warnung der Interalliierten Kommission die litauischen Stellungen an und durchbrachen die Demarkationslinie und setzten mit ungebühlicher Härte Kräfte den Vormarsch gegen Wilna fort. Die Interalliierte Kommission steht dem neuen polnischen Waffenstillstandsbruch machtlos gegenüber. Es haben sich erbitterte Kämpfe in der Gegend von Schostan entsponnen; auf beiden Seiten sind große Verluste zu verzeichnen. Die litauische Heeresleitung hat Maßnahmen getroffen, um die litauische Hauptstadt Wilna bis zum letzten Mann zu verteidigen. In Stadt und Land haben sich Bürgerwehren gebildet. Die Uebermacht der Polen ist so groß, daß es ihnen gelungen ist, bis auf 15 Kilometer südlich von Wilna vorzudringen. Da man damit rechnen muß, daß die Polen auch ihr Versprechen, Wilna unberührt zu lassen, treulos brechen werden, hat die litauische Regierung sich entschlossen, die Ministerien und die Aemter nach Kowno zurückzuverlegen. Die Interalliierten Kommissionen haben sich bereits erklärt, den Schutz der litauischen Interessen in Wilna zu übernehmen, falls es den Polen gelingen sollte, sich der Stadt zu bemächtigen. Sie haben einen neuen Versuch unternommen, dem polnischen Vormarsch Einhalt zu gebieten. Der unerhörte Bruch des Waffenstillstandes und aller bisherigen Versprechungen, schließlich die unerhörten Ausschreitungen der Polen gegen über litauischen Bürgern haben in allen Schichten des Volkes eine Erbitterung hervorgerufen, die die Ueberzeugung von dem Sieg der Gerechtigkeit festigt. Litauen erwartet, daß alle zivilisierten Nationen der Erde sich auf seine Seite stellen werden. Litauen ist überzeugt, daß auch der Völkerverbund Mittel und Wege finden wird, seinen Entschlüssen Geltung zu verschaffen.

W. Kowno, 10. Okt. (Litauische Telegr.-Agentur.) Die letzten Ministerien haben die Hauptstadt Wilna nach ordnungsmäßiger Plünderung am 9. Oktober verlassen. Es waren am 9. Oktober erbitterte Kämpfe an der Front in Wilna hörbar. Die Bevölkerung litt unter der Angst vor Pogromen. Wilna und Gornison hatten die Ordnung aufrecht. Die Kontrollkommission des Völkerverbundes ist aus Suwalki nach Wilna geeilt, um mit den litauischen Regierungsvertretern den Sachverhalt zu untersuchen.

Wilna in den Händen der Polen.

W. Kowno, 11. Okt. (Litauische Telegr.-Agentur.) Nach hartem Kampfe haben die Polen Wilna am 9. Oktober eingenommen. Die Litauer halten die Linie Agenti-Mitroki-Bakalovien-Kaschisch. Die angreifenden Trup-

pen sind zusammengestellt aus verpöhlten Bewohnern Ostlitauens, die von General Seligowski geführt werden. Seligowski hat in Wilna eine neue Regierung ausgerufen, dessen Oberhaupt er selbst ist und an der Gutsherrn teilnehmen. Sie verlangen, daß die Litauer das ganze früher von Polen besetzte Gebiet verlassen, und daß eine Volksabstimmung stattfindet.

Politische Rundschau.

Der Berliner Zeitungsstreik. Der Streik im Berliner Zeitungsgewerbe geht weiter. Die Welt am Montag hat die Forderungen der Zeitungsangestellten bewilligt, jedoch ist das Erscheinen dieses Blattes unmöglich, weil die Drucker, worin die Zeitung hergestellt wird, ihr gesamtes technisches Personal ausgesperrt hat.

Die deutschen Volkswirtschaften. Die Unabhängigen Dänisch und Stöder werden laut Freiheit dem Parteitag in Halle eine Resolution vorlegen, in der es heißt, der Parteitag erblicke in der dritten kommunistischen Internationalen eine Weltorganisation des revolutionären Proletariats und beschließe den sofortigen Anschluß an diese Internationalen.

Die österreichische Anschlussfrage. Eine Aeußerung des Grafen Czernin, daß Deutschland sich gegen den Anschluß Österreichs ausgesprochen habe, da es Repressalien Frankreichs in den Rheinlanden befürchte, entspricht, wie wir an zuständiger Stelle hören, in keiner Weise den Tatsachen.

Attentatsversuch auf den serbischen Prinzregenten.

Vom montenegrinischen Pressebüro wird folgende aus Neuilly-sur-Seine vom 8. Oktober datierte Mitteilung verbreitet:

Aus Belgrad wird telegraphisch gemeldet: Bei der Rückkehr des serbischen Prinzregenten von Serajewo wurde eine Bombe unter seinen Zug geworfen. Zwei Wagen wurden zerstört, der Prinzregent blieb unverletzt. Infolge dieses Attentats haben Bürgermeister und Stadtrat von Serajewo ihre Entlassung genommen. Den Zeitungen ist es streng untersagt, irgend etwas über die Angelegenheit zu veröffentlichen.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

W. Limburg, 7. Oktober. (Wuchergerichte.) Der Landwirt H. G. von Kirchberg, dessen Ehefrau, der Jäger Groll von Wiesbaden, der Paul Ulrich von Wiesbaden, der Schaffner Johann Schindelfeld von Wiesbaden sind beschuldigt, und zwar die Eheleute G. ein Schwein ohne Genehmigung verkauft zu haben, die Angeklagten Groll und Ulrich, dieses Schwein gekauft und im Walde bei Kirchberg geschlachtet zu haben. Der Angeklagte Schindelfeld hielt mit seinem Auto in der Nähe und brachten die Angeklagten Groll und Ulrich das Fleisch in einem Sack und in Kuchäsen in das Auto das dann heimlich nach Wiesbaden fuhr. Die Angeklagten G. erhalten je 500 Mark Geldstrafe, die Angeklagten Groll und Ulrich je 2 Monate Gefängnis und 2000 Mark Geldstrafe, der Angeklagte Schindelfeld wurde freigesprochen. Der Bürgermeister H. St. von Bad Ems hat aufreicht 204 Pfund Weizenmehl gekauft, um es in seinem Geschäft zu verwenden. Er erhielt 500 Mark Geldstrafe. Der Bürgermeister J. L. von Limburg hat heimlich 2 Kilo geschlachtet. Er wurde bei einer Revision bei ihm gefunden. Das Gericht erkannte wegen Schleißhandels auf 4 Tage Gefängnis und 500 Mark Geldstrafe.

W. Jöstein, 11. Okt. Die hiesige Landwirtschaftliche Schule die erste Kaffeehaus, feiert in diesen Tagen ihr 100jähriges Bestehen. Das Haus, in dem der erste Unterricht abgehalten wurde, erhielt eine Gedenktafel.

W. Hingen, 11. Oktober. Die Bezirksverwaltung plant zwischen Hingen, Jöstein und Langenscheidt die Einrichtung einer Kraftwagenverbindung. Der Unterlahnkreis gewährt für diese wichtige Verbindung die wesentlich zur Erschließung des hinteren Tannus beiträgt, einen Zuschuß von 30.000 Mark.

W. Bingen, 11. Okt. (Die Freigabe der Hindenburgbrücke.) Laut „Rhein- und Nahezeitung“ wurde der hiesigen Bürgermeister drähtlich mitgeteilt, daß die Eisenbahndirektion Mainz vom Reichsbahnbetriebsministerium zur widerrechtlichen Freigabe der Hindenburgbrücke (zwischen Bingen und Altdorf) für den Fuhrwerks- und Tierverkehr gegen Erhebung bestimmter Gebühren ermächtigt sei.

W. Frankfurt, 6. Okt. Die Spaltung in der Frankfurter Unabh. Sozialdemokratie führte am Freitag Abend dazu, daß die Reichstagsabgeordnete Toni Zenders und der politische Führer Dymann in einer Versammlung der Unabhängigen zunächst überhaupt nicht herein gelassen werden sollten und dann niedergeschrien wurden, wobei die gemäßigten Elemente eine eigene Versammlung in einem anderen Lokal veranstalten mußten.

W. Wiesbaden, 5. Okt. Nachdem die Zwangswirtschaft für die Fleischversorgung aufgehoben ist, finden nunmehr die Viehmärkte auf dem hiesigen Bahnhof wieder statt, und zwar jeweils wöchentlich am Montag und Donnerstag.

W. Siedentopf, 6. Okt. Der vielumstrittene Landbesprecher, der dem sozialdemokratischen Frankfurter Stadtrat Langemach schon seit langem zugeordnet war, wurde nunmehr dem Regierungsdirektor Breuer aus Minden übertragen.

W. Frankfurt, 6. Okt. Im Polizeipräsidium wurden bisher mehr als 3500 Gewehre, etwa 1000 Karabiner, 61 Revolver, 20 Maschinengewehre, 900 Zeitgewehre und gewaltige Mengen von Munition zur Ablieferung gebracht. Den „Reichsboten“ in der Ablieferung schlug ein ehemaliger Militärpolizist, der auf einem Handwagen 18 Gewehre anfuhr.

W. Wehlar, 6. Okt. Im nahen Elm kam die 28jährige Tochter des erkrankten Hühnerhändlers W. mit dem Tode ihren

In das hiesige Handelsregister unter Nr. 12.
der Firma Wilhelm Berninger, Freiländer, ist
eingetragen worden. Inhaber der Firma ist
der Kaufmann Wilhelm Berninger in Freiländer.
Das Geschäft führt Lebensmittel.
Dies, den 27. September 1920.
Das Amtsgericht.

Verkehrs- und Verschönerungs-Verein für Diez und Umgebung.

Am Sonntag, den 17. d. M., nachmittags
3 Uhr findet in Niederleiers (Saalbau Urban) die
35. Hauptversammlung
des Gesamtvereins statt, zu welcher hiermit
unser Mitglieder freundlichst eingeladen werden.
Anmeldungen sind bis Donnerstagabend in die
in der Westfälischen Buchhandlung hienliegende Ein-
schreibkarte einzutragen.
Dies, den 12. Oktober 1920.
Der Vorstand.

Freiwillige Versteigerung

Am Donnerstag, den 14. Oktober, mittags
12 Uhr wird hierorts, Marktstraße 32, Hans Holder
der Hinterbau, Bauholz, Brennholz, Pappstreu, Dach-
ziegel, Türen und Fenster auf Abbruch versteigert.
Bedingungen sind bei mir einzusehen.
Dies, den 9. Oktober 1920.
Philippbaas, Vollz.-Beamt., Diez.

Kaltschlagrüböl

für Monat Oktober
Liter Mk. 24.—, bei Abnahme von
10 Liter Mk. 23.75.
Ferd. Schupp, Arzbach.

Geschäftsempfehlung!

Den geehrten Einwohnern von Ems die er-
gebene Mitteilung, daß wir mit dem heutigen
Tage ein

Zimmergeschäft

errichtet haben und halten uns in allen vor-
kommenden Arbeiten bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Gebrüder Martin u. Anton Schwenzer
Zimmergeschäft,
Bad Ems, Kemmenauerweg 8.

Die von uns auf dem Bahnhof DIEZ
aufgestellte

„Viehwaage“

mit Zubehör
ist verkäuflich.

Abgehende Angehende sind zu richten an den
Viehhandelsverband f. d. Reg. Bez.
Wiesbaden Frankfurt a. M.
Untermainanlage 9.

Feinstes Rüböl

Kaltschlag Vorlauföl (hell)
Dr. Liter Mk. 24.—

Feinstes Salat-

„Tafel-Oel“
Dr. Liter 26.— Mk.

eingetroffen bei
Wilhelm Linkenbach, Ems.

Obst

aller Sorten, sowie

Kartoffeln

können
ohne vorherige Anmeldung
jederzeit angefahren werden.

Jakob Vossen, Diez.

Haus-Versteigerung.

Am 23. Oktober, vormittags 9½ Uhr wird am
Amtsgericht Diez (Zimmer 13) das den Peter
Geben gehörige in Charlottenberg bei
Wiesbaden gelegene Wohnhaus mit Stallge-
bäude nebst Hofraum und Hausgarten, Gr. 3 a
100, meistbietend versteigert.

Stillende Mütter

nehmen regelmäßig

Dr. Decker's Eiweiß-Nahrung

Urfrucht



Ärztlich empfohlen.

Verlangen Sie Gratisprobe
und Prospekt in den Apothe-
ken und Drogerien.



Achtung! Landwirte! Achtung!

Der Konsumverein für Wiesbaden u. Umgeg.

ist Aufkäufer von jedem Quantum Kartoffeln

pro Ztr. 25.— Mark.

Die Kartoffeln werden um die Versorgung unserer
Mitglieder in der Stadt sicher zu stellen auf den
Ortschaften mit Last-Autos abgeholt.

Anmeldungen sind zu richten an unsere Filialen
in Holzappel, Katzenelnbogen, Allendorf und Hahnstätten
sowie an unseren Vertreter Hermann Bauer in Allen-
dorf, Telefon Nr. 19.

Der Vorstand.



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres
lieben Entschlafenen sagen auf diesem
Wege ihren tiefgefühltesten Dank

die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Friedr. Dienethal, Wtw.
Familie Emil Maus,
Familie Georg Merkel.

Diez, den 12. Oktober 1920.

Für die uns anlässlich unserer Ver-
mählung übermittelten Glückwünsche, ins-
besondere für die schönen Geschenke sagen
herzlichen Dank.

Karl Heuchemer und Frau
Isa, geb. Philippi
Mainz, Ems, Oktober 1920.

Für die uns anlässlich unserer Sil-
bernen Hochzeit zugegangenen Grati-
lationen und Geschenke danken herzlichst
Familie Theodor Klees.
BAD EMS, den 12. Okt. 1920.

Vereinsnachrichten, Diez.

Mittwoch, den 13. Okt. Ev. Frauen-
verein Diez abends 8 Uhr Monatsversamm-
lung.

Wir suchen einen zuverläss.
2. Knecht
für unser Holzfuhrwerk.
Eintritt sofort.
Joh. Heuchemer, Ems.
Fahnenberg 14.

Für kleinen Haushalt
zum 1. 11. tüchtiges
Mädchen
gesucht. Frau Schulte
Lahnstr. 89 II, Ems.

Bauschule Rastede
in Oldenburg
Meister- und Polierkurse.
Eintritt August, Oktober, Jan.
Ausführliches Programm 2 M.

Junges Mädchen
sucht zum 1. Nov. im Haus-
halt Stellung zu erfr.
Schreier, Arzbacherstr. 6.
Bad Ems.

Evang. Kirchenchor
Ems
Heute abend:
Gesangsprobe

Fräulein verkauft hoch-
eleganten
Sammet-Mantel
neu, Gr. 44, u. Kleid, sowie
Herrenmantel, mittelgroß.
Rme. Padquier,
Emsfelderstr. 27 Rastau/Lahn.

Damen
finden Hilfe bei Störung
durch mein i. d. hartnäckigsten
Fällen bewährtes Spezial-
mittel. Wenn alles nicht hilft
schreiben Sie mir und Sie
werden mir stets dankbar
sein. Preis Mk. 10.—
Diskr. Versand.
Dr. Rastauer, Wiesn 21.

Besonders preiswertes Angebot:

CIGARREN

Sumatra Fehlfarben

rein überseeisch

Spezialität Stk. 70 Pfg.
Naviro „ 70 „

Sortierte Sumatra

vorzüglich in Brand u. Qualität

Neuigkeiten Stk. 75 Pfg.
(Sumatra mit Brasil)

Mein Liebling Stk. 75 Pfg.
La Novedat „ 80 „

Feinste Sumatra Brasil

Stück Mk. 1.— u. 1.20

Cigarillos

grosses Fasson Stk. 40 Pfg.
hervorragend in Brand u. Geschmack

Sämtliche vorstehenden Marken sind
aus rein überseeischen Tabaken herge-
stellt, gut brennend und vorzüglich im
Geschmack und empfehlen wir besonders
Qualitäts-Rauchern unser Angebot.

Rauchtabak

vorzügliche Qualitäten

1/5 Pfd. Paket Mk. 5.— u. Mk. 5.50
1/10 Pfd. Paket Mk. 2.50

Schade & Füllgrabe

Diez Wilhelmstr.
Nr. 26.
Fernruf 211.

Raucher! Wo?

kaufen Sie billig?
Wo haben Sie Auswahl?

Aussergewöhnliches
Angebot in

Cigarren

großes u. volles Format zu
55, 60, 70, 75, 80, 90 Pfg.
1.—, 1.20 bis 6.— das Stck.

Cigaretten

sämtliche führende deutsche
sowie eine große Auswahl
in amerikanischen und engl.
Marken.

Tabake

Unser Schläger, garantiert
rein überseeisch, 100 g 4.25 M.
sowie sämtl. Fabrikate von:
Neuerburg, Oldenkott, Mer-
tens, Du Mont, Poreaux,
Böninger, Castanien, Arsi-
naki u. a. w.

Beachten Sie unsere
Schaufenster

Hauptgeschäft:
Coblenzerstrasse 76.

Filiale:
Römerstrasse 26.

Billigste Be-
zugsquelle für Wirte!

in Cigarren u. in- und aus-
ländischer Cigaretten.
Größere Posten amerikan.
Cigaretten trifft Dienstag ein

Völker & Pammer

Bad Ems.

Tafeläpfel Tafelbirnen

Nüsse

kauft zu Tagespreisen.

Rau,
Rheinische Obsthandl.,
Diez, Wilhelmstrasse 5.

Echter Limburger.

(reich)

Camenbert

Holländer und

Holsteiner Käse

Kaffee

frisch eintreffend, empfiehlt

J. Schreiber, Diez.

Zu verkaufen:

1 Weinsack, 300 Ztr.,

1 Roumode,

2 Nachtschrankchen,

ca. 70 Pfd. Rohhaar,

ca. 100 1/2 Ztr. Gläser,

geeignet für Gelee.

1 Pferdetrippe, 2 m lang

2 Pferdebrausen

und Verschiedenes.

3. Eiser, Wiener Hof,

Bad Ems,

Gasmotor

stehend, 1 Pferdekraft, gut
erhalten, zu verkaufen.
Druckerei Sommer,
Bad Ems.

Gut erhaltener
Kutschwagen
ein- u. zweisitzig zu fahren
mit 2 Sätzen und Bodis zu
verlaufen, evtl. mit einem
Pferd (Schimmel) u. Geschirr.
Besichtigung werktäg. nachm.
möglich. Schriftl. Höchstan-
gebote an
Rheinlauffau
Laurentburg a. d. Lahn.

Entlaufen

Schwarzer, braun gefleckt,
Dackel, braunes Halsband,
auf den Namen Baldui hörend
im Walde zwischen Holzappel
und Gellau entlaufen.

Nachricht erbeten gegen Be-
zahlung an Postverwalter
Sauer, Holzappel.

Ankauf

gebr. Möbel, sowie ganz-
Einrichtungen.

Georg Faulhaber,
Coblenz.

Florinspaffengasse 5.
Telefon 592.